

Cornelius Martin geht auf große Reise

12-jähriger lernt mit DTTB-Aufgebot die Welt kennen

Ein Bericht von Heinz Lambert



Cornelius Martin

Nachdem Cornelius Martin Anfang Februar in den Bundeskader des Deutschen Tischtennis-Bundes berufen wurde, flatterte dem Schüler nun die Einladung für eine Wahnsinnsreise ins Haus. Der DTTB lud den Zwölfjährigen von der TSG Kaiserslautern zu seinem China-Lehrgang ein.

Am 16. März startet der Flieger mit Cornelius und weiteren sieben deutschen Talenten an Bord vom Flughafen Frankfurt ins zentralchinesische Chengdu. Die Rückkehr von der großen Fahrt ist für den 4. April vorgesehen.

Die 14-Millionen-Metropole Chengdu ist die Hauptstadt der chinesischen Provinz Sichuan und liegt fast genau in der Mitte des Riesenreiches. Sie gilt als Wirtschaftszentrum Westchinas. 2006 kam die Stadt wurde Chengdu auf den vierten Platz der lebenswertesten Städte Chinas gewählt!

Dass diese Reise aber alles andere als ein Ferienausflug sein wird, sieht man schon am Einladungsschreiben des DTTB. So steht dort zu lesen: „Da das Konditionstraining teilweise im Freien durchgeführt wird, sind entsprechende

Kleidung und Lauf-Schuhe erforderlich.“Diese Vorgabe sollte man aufnehmen herrschen im März in Chengdu doch recht selten höhere Temperaturen als 15 Grad.

Neben den Tischtennisspezifischen Dingen sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unter anderem auch ein Springseil, eine Regenjacke, eine Trinkflasche, Krankenversicherungskarte/Impfpass, USB-Stick oder externe Festplatte mitzubringen. Da wird für den zierlichen Cornelius schon der Gepäcktransport zur großen körperlichen Herausforderung.

Der Laptop muss allerdings zu Hause bleiben! Bei den Anforderungen welche die Trainerinnen stellen, wäre wohl aber ohnehin kaum Zeit sich auch noch Stundenlang vor der „Kiste“ zu verweilen



Ralf Weber

Betreut werden die Kinder von den Bundestrainerinnen Eva Jeler (Schüler) und Dana Weber (Schülerinnen). Gerade bei Dana Weber aus Haßloch sollte sich Cornelius Martin gut aufgehoben fühlen. Von deren Mann Ralf wird er bei der TSG Kaiserslautern trainiert und betreut.

Ralf Weber darf man auch getrost als Entdecker Martins bezeichnen, hatte er doch mit seinem geschulten Auge für Tischtennisbegabte Kinder die Möglichkeiten des kleinen Cornelius bei seinem ersten Verein dem 1.TTC Frankenthal erkannt.

Natürlich freut sich auch Verbandsjugendwart Heiner Kronemayer aus Obrigheim über die Berufung eines Talents aus der Pfalz.



Heiner Kronemayer

„Das ist eine wunderbare Sache für so einen jungen Spieler. Als Verantwortlicher für den Nachwuchsbereich in der Pfalz freue ich mich natürlich ganz besonders für ihn.“

Die Freude ist umso verständlicher, da doch eine jahrelange Durststrecke hinter dem PTTV liegt, was die Teilnahme begabter Schüler auf so hohem Niveau angeht.

Kronemayer hofft dass ein Talent wie Cornelius Martin auch einmal dauerhaft in der Pfalz gehalten werden kann. „Es wäre schön wenn es schon bald einen Verein in der Pfalz gibt, der in einer der drei Bundesligen spielt und somit zu einem Anlaufpunkt für die stärksten Talente in der Pfalz werden könnte. Der Jugendwart setzt auch hier auf die Fähigkeiten und Beziehungen Ralf Webers, der mit Felix Köhler in Kaiserslautern ein weiteres Talent dieser Altersklasse unter Heiner Kronemayer seinen Fittichen hat, dessen Talent er ebenfalls schon früh erkannte.

Dazu kommt mit Lasse Becker vom TTC Brücken noch ein weiterer Akteur im Schülerbereich. Er spielte sich zuletzt unter die besten 20 Schüler in Deutschland und qualifizierte sich für das DTTB TOP 12, wo er am Wochenende den elften Platz belegte.

Einen kleinen Vorgeschmack auf das große China-Abenteuer gibt es für Cornelius Martin schon vom 5. bis 9. März. Dann nämlich finden im italienischen Lignano die Italian Junior and Cadet Open, ein großes internationales Jugend- und Schülerturnier, statt. Hier gehen insgesamt sechs Spielerinnen und Spieler für den DTTB an den Start.

Von der Größe Chendungs ist Lignano Sabbiadoro, wie das Städtchen genau heißt, allerdings sehr sehr weit entfernt. Der Badeort an der italienischen Adria-Küste beherbergt gerade mal rund 6.800 Einwohner in seinen drei Ortsteilen.

Nur eine Woche nach der Italienreise steht am 14. und 15. März im badischen Ettlingen mit den Deutschen Meisterschaften der Schüler ein weiterer Höhepunkt im noch jungen Tischtennisleben des Cornelius Martin auf dem Programm.

So wird der März 2015 zu einer wahrlich großen Herausforderung für das Talent.